



Das Kalb von heute ist die Milchkuh von morgen !

Workshop - Wissenstransfer zur Verbesserung der
Wirtschaftsleistung aller landwirtschaftlichen Betriebe
Leipzig, 14. Juli 2017



M. Kaiser
H. Fieseler, A. Kretschmar, W. Wippermann, A. Starke
Klinik für Klauentiere, Veterinärmedizinische Fakultät,
Universität Leipzig



Eigentlich ist Kälberaufzucht sehr einfach ...

guter Immunstatus + **ausreichend Futter** + **Platz** + **Luft Licht** + **gute Betreuung**



Bedeutung der Kälberaufzucht



- Aufzuchtverluste seit Jahren bei 10-20 (30) %** (Martin et al. 1975, Harms 2001, LWK S.-H. 2001)
- 45 % der Kälberverluste durch Diarrhoe** (LWK NRW, 2010)
- Kälberkrankheiten als Bestandsproblem sind Ausdruck von systematischen Fehlern bei Haltung und Fütterung**
- „ Das Kalb von heute ist die Kuh von morgen! “**
- Kälberaufzucht: eine Wissenschaft für sich ?**

Gesunde Kühe = Gesunde Kälber



Geburt

- separate Stallabteile**
- optimale Haltungsbedingungen**
- Reinigung und Desinfektion**
- qualifiziertes Betreuungspersonal**
- Geburtsüberwachung – 24 h täglich**

Probleme in der Abkalbebox

Infektionen vor erster Kolostrumaufnahme

Zugluft oder Windgeschwindigkeit > 0,2 bis 0,6 m/s

Reinigung und Desinfektion

- zwei unabhängige Arbeitsschritte !

Effektive Einsatz von Desinfektionsmitteln setzt absolut saubere und trockene Oberflächen voraus !



Vorbereitung der Desinfektion - wichtiger als das Desinfektionsmittel !

Kolostrum-Management Das Wichtigste !

Kolostrum früh verabreichen
- Schluss der Darmschranke
- nach Geburt ungeschützt

4 Liter Kolostrum innerhalb 12 h
- 2 l 1. Stunde
- 2 l 10-12 Stunden später

saubere Gewinnung ist wichtig

Kolostrum drenchen Wie wird's gemacht ?

1. Drenchen muss sachgerecht erfolgen !
2. Kälber müssen schlucken können !
3. Kälber nach Drenchen 12-24 h gedämpft

Aber : Drenchen kein Routineverfahren für

- Eingabe von Elektrolyttränke bei Durchfallkälbern,
- Versorgung von Kälbern mit Trinkschwäche !



Tränkmanagement

- 3 mal täglich mit jeweils 2 L tränken
oder
- ad libitum Tränke in den ersten 3 Lebenswochen
 - gute hygienische Bedingungen
 - Abdeckung der Tränkgefäße
 - keine großen Schwankungen in Milchezusammensetzung
 - CAVE: bei der Umstellung vorher restriktiv getränkter Kälber
 - erhöhte Futteraufnahmen bis ins Jungkuhalter nachweisbar (Kunz 2013)
- immer zusätzlich Wasser und Raufutter anbieten



Prinzipien des Tränkens durchfallkranker Kälber

Vollmilch

- als energiereiches Substrat - 3 x täglich 1-2 Liter

Elektrolyttränke

- Ausgleich der Elektrolytverluste - 3 x täglich 2 Liter
- wirkt nicht gegen Ursache des Durchfalls !
- energiearm !

Betreuung

- Durchfall-Kälber benötigen intensive Betreuung !

Zusammenfassung / Schlussfolgerung

- Erregeridentifikation
- auf Hygiene achten: Abkalbebox, Kälberbox, Tränkhgiene, Personal
- Kolostrumversorgung prüfen